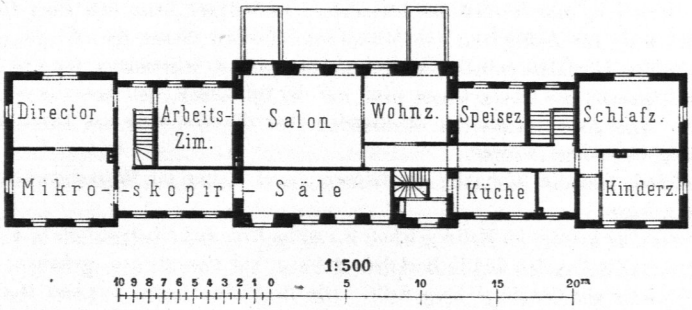
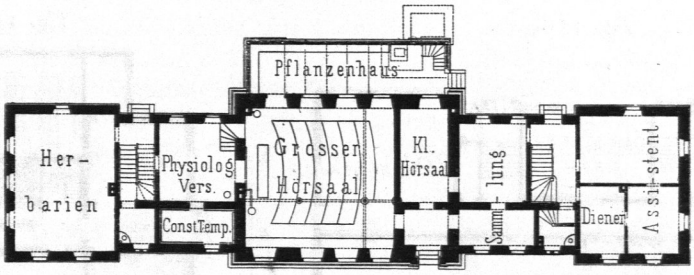
Fig. 229.



Obergeſchoſs.

Fig. 230.



Erdgeſchoſs.

Botaniſches Inſtitut der Univerſität zu Heidelberg [249]).

Arch.: *Kerler.*

lungsräume. Im groſsen Hörſaal ſind längs der Nordfenſter Mikroſkopir-Tiſche aufgeſtellt; an der Südſeite iſt ein kleines Pflanzenhaus angebaut. In der Mauer zwiſchen dieſem Hörſaal und dem öſtlich daran ſtoſsenden Raume für phyſiologiſche Verſuche befindet ſich eine Niſche für während der Vorleſungen vorzunehmende Verſuche.

Im Obergeſchoſs (Fig. 229) ſind nach Norden 3 Mikroſkopir-Säle, nach Süden ein weiteres Arbeitszimmer und das Zimmer des Directors gelegen; den übrigen Theil dieſes Stockwerkes nimmt die Director-Wohnung, durch eine beſondere Treppe zugänglich, ein.

Bei Anlagen nach dem zweiten und dritten Typus durchzieht das Gebäude der Länge nach ein Mittelgang, von dem aus die zu beiden Seiten deſſelben gelegenen Inſtituts-Räume zugänglich ſind. Wenn auch für andere Lehranſtalten im vorhergehenden und im vorliegenden Hefte dieſes »Handbuches« die Anlage eines derartigen mittleren Flurganges als nicht empfehlenswerth bezeichnet werden muſſte, ſo läſſt ſich bei den in Rede ſtehenden Inſtitutsbauten kaum ein Einwand dagegen erheben. Die Zahl der in einem ſolchen Gebäude verkehrenden Zuhörer iſt ſtets eine geringe und die Zeit, welche ſie darin zubringen, eine verhältniſsmäſsig kurze; die Nachtheile eines Mittelganges werden in Folge deſſen wenig oder gar nicht fühlbar, vorausgeſetzt daſs derſelbe nicht zu ſchmal (nicht unter 2,25 m) iſt und die daran ſtoſsenden Räume ausreichend gelüftet ſind. 279. Typus II.

Typus II und III unterſcheiden ſich durch die Lage des Hörſaales, bezw. wenn deren zwei vorhanden ſind, des groſsen Hörſaales. Die Tiefenabmeſſung (in der Regel auch die Höhenabmeſſung) deſſelben iſt meiſt derart, daſs ſie die Tiefe der übrigen Räume beträchtlich überſteigt; um nun erſtere erreichen zu können, verlegt man beim Typus II dieſen Hörſaal an eine Ecke, bezw. an eine Stirnſeite des Gebäudes.

Im botaniſchen Inſtitut zu Königsberg i. P. (Fig. 231 u. 232), welches 1879—80 von *Heſſe* erbaut wurde, liegen beide Hörſäle an der weſtlichen Stirnſeite des Erdgeſchoſſes. 280. Botaniſches Inſtitut zu Königsberg.